

Von der Gast- zur Volkswirtschaft

Peter Bofingers neues Standardwerk ist auch ein Lehrbuch darüber, wie anschaulich Wissenschaft sein kann

Von **Sebastian Dullien**

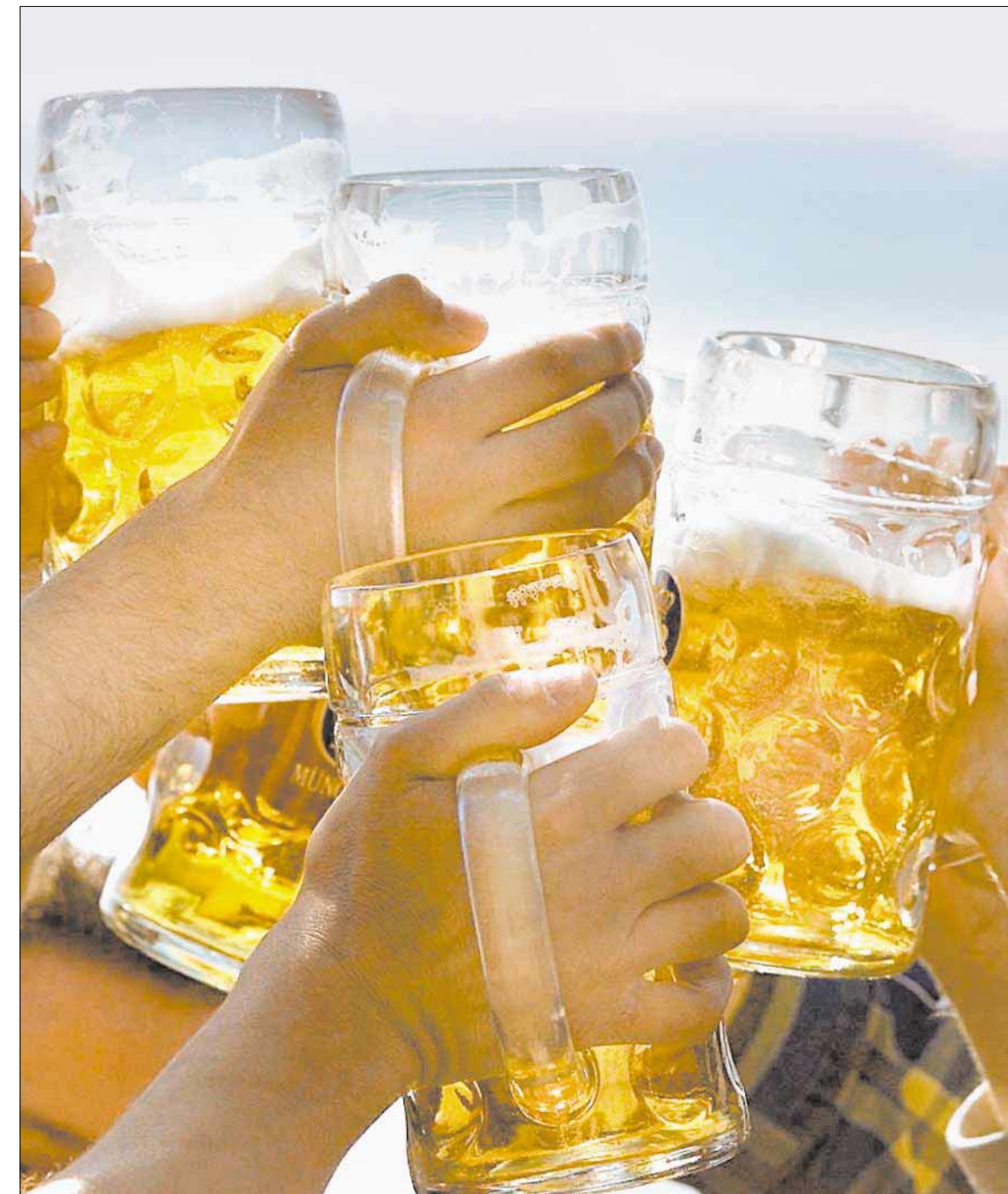
Wie verändert sich der Preis eines Glases Bier in einer Universitätsstadt, wenn die Zahl der Studenten und damit die Biernachfrage steigt? Was passiert, wenn neue Kneipen aufmachen? Von der Gastwirtschaft zur Volkswirtschaft ist es bei Peter Bofinger nur ein Mausklick: Schon verschiebt sich die entsprechende Kurve auf dem Bildschirm.

Die CD-ROM zum Buch ist in diesem Fall mehr als ein Gimmick. In Bofingers „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ finden sich Excel-Sheets zu den einzelnen Kapiteln, sodass der Leser die darin genannten Beispiele – etwa die Bierpreise – simulieren kann. Nicht der einzige Grund, warum Peter Bofingers neues Werk eben nicht nur ein weiteres volkswirtschaftliches Lehrbuch ist (allein der Onlinehändler Amazon führt 42 Bücher mit dem Titel „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ in seiner Datenbank). Denn so anschaulich, so bunt und so gespickt mit Beispielen aus der aktuellen Politikdebatte in Deutschland war bislang keines der Bücher auf dem deutschen Markt.

Der Volkswirtschaftsprofessor der Universität Würzburg nimmt dabei deutlich Anleihen bei erfolgreichen amerikanischen Lehrbüchern. Formeln und Mathematik sind auf das notwendige Minimum reduziert – so wie in der jüngsten Ausgabe des Klassikers „Volkswirtschaftslehre“ von Paul Samuelson. Ähnlich wie der Nobelpreisträger in seinem millionenfach verkauften Standardwerk – im Original „Economics“ – erklärt Bofinger nicht nur Teilbereiche der Wirtschaft, sondern stellt in einem einzigen Buch sowohl die einzelwirtschaftlichen Entscheidungen als auch die makroökonomischen Zusammenhänge dar.

Die Präsentation ist zudem sehr praxisnah. Angebots- und Nachfrageverhalten wird etwa an dem Beispiel der Gastronomie einer Universitätsstadt erläutert, zu gesamtwirtschaftlichen Fragestellungen wie der Erklärung von Inflation bringt Bofinger aktuelle Daten und Diagramme aus der deutschen Realität. Dabei gibt er sich Mühe, all jene Begriffe zu erläutern, die in der aktuellen wirtschaftspolitischen Debatte eine Rolle spielen. Strukturelles Staatsdefizit, Automatische Stabilisatoren, Wachstums- und Stabilitätspakt: Nach Lektüre des Buches sind all diese Begriffe keine Fremdworte mehr.

Bofingers Buch setzt sich darüber hinaus mit den deutschen Institutionen auseinander, die oft in den Übersetzungen angelsächsischer Lehrbücher vernachlässigt werden. So



Zum Wohl! Nationalökonomie ist nach Peter Bofinger auch, wenn das Volk in die Wirtschaft geht

wird etwa der Flächentarifvertrag nicht einfach nur aus theoretischer Sicht als Kartell auf dem Arbeitsmarkt abgelehnt, wie es manche US-Ökonomen tun. Stattdessen werden daneben auch Argumente genannt, warum sogar die deutschen Arbeitgeber oft den Flächentarif verteidigen, sowie die theoretischen Überlegungen mit empirischen Fakten zur Tarifbindung in Ost- und Westdeutschland unterfüttert.

Auch den wichtigsten Persönlichkeiten der Wirtschaftswissenschaften wird in Bofingers Buch ausführlich gedacht. Auf kleinen Kästen, ein-

gestreut zwischen die abstrakten Modelle, stellt der Würzburger Professor nicht nur die wichtigsten angelsächsischen Theoretiker wie John Maynard Keynes oder James Tobin, sondern auch die wichtigsten deutschen Ökonomen der Gegenwart vor – etwa den Bonner Monetaristen Manfred Neumann oder den Präsidenten des Ifo-Instituts Hans-Werner Sinn.

Die Excel-Sheets der beiliegenden CD-ROM sind schon gewürdigt worden. Schade nur, dass sich im Buch selbst keine ausführlichere Anleitung für die einzelnen Beigaben der CD

finden. Insgesamt schmälert das aber kaum den guten Gesamteindruck. Das Buch ist damit nicht nur eine Empfehlung für all jene Professoren, denen es wichtig ist, dass ihre Studenten die grundlegenden Zusammenhänge der Profession verstehen, sondern auch für all jene, die eine einfach verständliche, aber trotzdem wissenschaftlich fundierte Einführung in die Volkswirtschaft suchen.

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
Peter Bofinger Pearson Studium 2003,
482 S., 34,95 €, ISBN 3827370760